

Beitrag aus der Angehörigenvertretung - für die Angehörigen

Bereits am Freitag, 6. März 2020 fanden zwei Veranstaltungen statt – Sitzung des Beirats in Haslachmühle und Sitzung des Beirats-Gesamt. In beiden Sitzungen unter der Leitung von Herrn Küenzlen berichtete Herr Fischer von der Geschäftsleitung ausführlich zum damaligen „Corona-Stand“ - und hat damit ab sofort alle anderen Themen in den Hintergrund gedrängt (BTHG, Heimverträge, Krankenhausregelungen, etc...) . Danach – und bis heute – waren wir, die beiden Beirats-Vorsitzenden in ständigem, fast täglichen Kontakt (telefonisch und / oder per Mail) mit den verschiedenen Bereichsleitungen bzw. der Geschäftsleitung, in der Regel mit Herrn Fischer. Als Beiratsvorsitzende haben wir viele Fragen gestellt - die zwar nicht immer befriedigend aber in jedem Fall beantwortet werden konnten - und natürlich auch Sorgen und Befürchtungen weitergegeben, soweit sie an uns herangetragen wurden (am häufigsten war dies im schulischen Bereich der Fall, am wenigsten bei den Regionalstandorten). Unser Eindruck: Es gibt keine einfachen Lösungen und der Teufel steckt oft im Detail: Da sind zum Einen die gesetzlichen Regelungen zu beachten – die sich täglich ändern! Zum Anderen schaut man natürlich – wie verfahren die Anderen? – ähnliche Einrichtungen? Und dann ist natürlich, soweit als möglich, der Einzelfall zu berücksichtigen – und was wollen / können die Angehörigen, wie sieht der Betreuungsverein den Einzelfall? ... und vieles mehr! Wir haben jedenfalls insgesamt den Eindruck gewonnen, dass sowohl die Mitarbeiterschaft als auch die gesamte Führungsmannschaft tagesaktuell im Rahmen ihrer Möglichkeiten bisher gute Lösungen gefunden hat - wenn auch manche Entscheidung sehr kurzfristig erfolgt ist (gerade im schulischen Bereich!) und dann doch einige Angehörige “überrascht” waren.

Leider ist es uns bislang nicht gelungen, Sie - alle Angehörigen - über einen Newsletter per Mail auf dem Laufenden zu halten. Dies liegt in erster Linie daran, dass bei den Zieglerschen nur etwa von der Hälfte von Ihnen überhaupt eine Mailadresse vorliegt. Derzeit arbeiten die Zieglerschen an der Umsetzung und sind zuversichtlich, dass Informationen künftig auch per Mail gestreut werden können (vorausgesetzt einer Einwilligung über den Wohn- und Betreuungsvertrag). Deshalb wird es bis auf weiteres so bleiben wie bisher, dass wir - die Angehörigenvertretung - uns an die Informationen aus der Geschäftsleitung der Zieglerschen “anhängen” und wir sind der Geschäftsleitung dankbar, dass wir jederzeit die Gelegenheit bekommen haben uns vorab einzubringen. Natürlich können uns Angehörige dennoch auch direkt per Mail kontaktieren – soweit wir können, werden wir die Fragen beantworten oder auch entsprechend weiterleiten.

Viele Grüße und bleiben Sie zuversichtlich,

Georg Jehle
(Vorsitzender BAB-BeHi-Erwachsene,
Georg-Martin-Jehle@t-online.de)

Heiner Küenzlen
(Vorsitzender BAB-BeHi-Gesamt,
hkueenzlen@web.de)